

Gemeinde Jettingen

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 11.09.2018

Anwesend: Bürgermeister **Burkhardt** und 14 Gemeinderäte (Normalzahl: 18)
Schriftführer: Franziska Haupt
Abwesend: Wolfgang Siebenrock, Michael Strohäker, Silke Seeger und Dieter Kellner
Befangen:
Außerdem anwesend: Timo Walter, Herr Goreth (RBS wave), Herr Leitner (RBS wave), sowie Zuhörer und Pressevertreter

Az.: 022;
797.33
§1

Vorstellung der Masterplanung Breitbandausbau

1. Sachvortrag

Herr Goreth und Herr Leitner von der RBS wave stellen anhand der beigefügten Präsentation die von der Gemeinde beauftragte Masterplanung Breitbandausbau vor. Die Masterplanung ist ein Gesamtkonzept zum Breitbandausbau, welches als Leitfaden für zukünftige Baumaßnahmen und einen Ausbau verwendet werden kann. Die Kosten für die Masterplanung werden vollständig über das „Förderprogramm zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ gedeckt.

Die aktuelle Versorgungssituation der Gemeinde ist vergleichsweise gut (> 30 Mbit/s). Dies liegt auch daran, dass in Jettingen fast flächendeckend Breitband durch unitymedia verlegt ist und die Telekom die Bandbreite per Vectoring vor zwei Jahren verbessert hat. Unterversorgt sind nur teilweise die Außenbereiche. Wobei es auch hier mit den Glasfaseranschlüssen in den Höhenhöfen jüngst Verbesserungen gab. Eine detaillierte Darstellung der aktuellen Versorgung im Gemeindegebiet kann über den Breitbandatlas eingesehen werden.

Bei der Masterplanung wurden im gesamten Gemeindegebiet 4.050 Wohneinheiten, 434 Gewerbeeinheiten, bestehende Baulücken, sowie geplante Neubaugebiete (Wohn- und Gewerbegebiete) berücksichtigt. Dies entspricht 2.967 Anschlüssen. Das Gemeindegebiet wurde aufgrund der Anzahl der Anschlüsse in drei Hauptcluster aufgeteilt. In diesen Gebieten gibt es jeweils einen POP-Standort (Point of Presence) in dem die gesamte Technik eines Clusters zusammenläuft. Die Unterverteilung in den Hauptclustern erfolgt über Netzverteilerschränke. Ein Netzverteiler

Auszüge für:

Bürgermeister Kämmerei Bauakten
 Hauptamt Ortsbauamt Landratsamt
 Ordnungsamt Personalakten _____

Diesen Auszug beglaubigt:

Bürgermeisteramt Jettingen
 Datum
 Unterschrift

verteilt die vom POP-Standort ankommenden Glasfasern innerhalb eines Verteilerbereichs. Eine Verteilung der Glasfaser zu den Haushalten erfolgt vom Netzverteiler aus. Die Verlegung des gesamten Netzes erfolgt über Mikrorohre bzw. Mikrorohrverbände. Für die Verlegung der Mikrorohre können ebenfalls bereits vorhandene nicht genutzte Leerrohre und außer Betrieb genommene Wasserleitungen verwendet werden. Hier kann die Gemeinde 11 km Leerrohre zur Verfügung stellen. Für jedes Hauptcluster wurde eine Kostenschätzung mit aktuell marktüblichen Preisen aufgestellt. Die Investitionskosten für das gesamte Gemeindegebiet inklusive aller Hausanschlüsse liegen bei rund 20 Million Euro.

Nach der Vorstellung des Planungsinhalts wird noch ein kurzer Ausblick auf die mögliche weitere Vorgehensweise gegeben. Für einen Ausbau des Gemeindegebiets gibt es mehrere Möglichkeiten. Eine Möglichkeit ist ein kompletter Eigenausbau der Leerrohrinfrastruktur durch die Gemeinde mit späterer Vermietung an Telekommunikationsunternehmen. Eine Alternative hierzu ist es den Ausbau der Leerrohrinfrastruktur und der Glasfaseranbindung der einzelnen Gebäude direkt von einem Telekommunikationsunternehmen herstellen zu lassen.

Bürgermeister Burkhardt führt nach der Präsentation auf, dass bereits am 2. Juli 2018 zwischen der Region Stuttgart und der Telekom Deutschland GmbH eine Absichtserklärung über ein Breitbandausbaukonzept in der Region Stuttgart unterzeichnet wurde. Bis Ende 2018 soll die weitere Zusammenarbeit inhaltlich ausgearbeitet und vertraglich fixiert werden. Hierzu fand am 05.09.2018 ein Termin mit dem Breitbandbeauftragten des Landratsamts, Vertretern der Telekom Deutschland GmbH und der Gemeinde statt. In diesem Gespräch wurde von der Telekom dargelegt, wie die Kooperation zwischen den Gemeinden, dem Landkreis und der Telekom zukünftig aussehen soll. Ebenfalls wurde die aktuelle Versorgungssituation im Gemeindegebiet besprochen. Aktuell befasst sich das Landratsamt mit der Gründung eines Zweckverbands. Dieser soll auf Kreisebene Ausschreibungen, Fördermaßnahmen und das Leerrohrmanagement bündeln und als Bindeglied zwischen den einzelnen Vertragspartnern agieren.

2. Beratung

Von einigen Gemeinderäten kommt die Frage, welche Kosten beim Breitbandausbau auf die einzelnen Grundstückseigentümer zukommen werden. Herr Goreth antwortet, dass auf die Eigentümer Kosten für die Rohrverlegung im Bereich des eigenen Grundstücks zukommen werden. Es handelt sich um die reinen Herstellungskosten des Anschlusses. Der Grundstückseigentümer könnte diesen Anschluss selbst herstellen oder über einen Festpreis vom Telekommunikationsunternehmen herstellen lassen. Preise sind hier allerdings nicht bekannt. Bürgermeister Burkhardt fügt noch hinzu, dass mehr Bandbreiten auch Mehrkosten in den Tarifen der Telekommunikationsunternehmen bedeutet.

Gemeinderat Reinhold Seeger fragt nach wie aktiv die Netze BW bei der Breitbandverlegung ist. Bürgermeister Burkhardt erklärt, dass bei der Netze BW aktuell ebenfalls Leerrohre bei eigenen Baumaßnahmen mitverlegt. Das Glasfasernetz wird hier von der netcom vermarktet. Bei der Netze BW läuft von Seiten der Gemeinde aktuell eine Anfrage bezüglich eines Glasfaseranschlusses für die Aussiedlerhöfe Öfele im Zuge der Verlegung der Mittelspannungsleitung Richtung Gäufelden. Die Antwort steht hier noch aus.

Gemeinderat Klaus Brösamle fragt an wie die Verfügbarkeit durch den Anbieter Skytron im Gemeindegebiet ist. Hier wurde vor ein paar Jahren ein Ausbau über Richtfunk vorgenommen. Bürgermeister Burkhardt antwortet, dass der Gemeinde keine weiteren Informationen zur Verfügbarkeit, bzw. Nutzung im Gemeindegebiet vorliegen.